21.

Nutzliches, was ein Kind lernen und wissen muß.

1. Von der Sonne, den Sternen, der Erde und dem Monde.

Gott schuf die liebe Sonne, welche es auf der Erde hell macht, sie erleuchtet und erwärmt. Sie ist viel, viel größer, als die Erde. Wie schön ist der Himmel am Morgen, wenn sie aufgeht, und am Abend, wenn sie untergeht! Ohne sie wäre es auf der Erde finster und es herrschte ein ewiger Winter. Wenn die Sonnenwärme nicht wäre, so könnte auf der Erde kein Mensch leben, keine Pflanze wachsen; es wäre dann allenthalben wüste, öde, todt und leer. Wir verdanken Gott, der die Sonne schuf, daß auf der Erde so vieles gedeihet.

In der Nacht sehen wir eine unzählbare Menge Sterne am Himmel. Es giebt nichts Prachtvolleres und Schöneres, als den Sternenhimmel. Wie hell ist ihr Licht! Gott schuf sie, er ordnete sie, er unterhält ihr Leuchten. Wie groß, wie gütig, wie mächtig ist Gott! Viele Sterne sind tausendmal größer, als die Erde. Die Sterne, die mit eigenem Lichte glänzen, und immer an einem Orte bleiben, heißen Fixsterne. Sterne, die ihren Ort verändern, und um die Sonne wandeln, von der sie Licht und Wärme empfangen, nennt man Planeten. Die Erde ist ein solcher Planet.

Wir bewohnen die Erde, wir sind Erdbewohner. Sie ist ein großer, nicht ganz runder Körper. Der